

Umweltberater*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/952>

Berufsbeschreibung

Die Umweltberatung ist ein Berufsfeld, dessen Erkenntnisse und Aufgabenfelder sich in ständiger Entwicklung befinden. Wichtiges Ziel von Umweltberater*innen ist es, Betriebe (vor allem Industriebetriebe), aber auch Haushalte und die gesamte Öffentlichkeit für Themen des Umweltschutzes zu interessieren und sie darüber zu informieren. Umweltberater*innen arbeiten als Selbstständige oder als Angestellte bei Ämtern, Behörden und Beratungsunternehmen. Sie haben Kontakt mit Fachkräften aus verschiedenen Bereichen, mit ihren Kund*innen sowie mit Mitarbeiter*innen und Führungskräften von Unternehmen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

Fachkompetenz:

- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- gutes Gedächtnis
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Selbstorganisation
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

Methodenkompetenz:

- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- Kreativität
- Problemlösungsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- Betriebe, Organisationen und Institutionen in Umweltschutzfragen beraten
- Betriebssituation analysieren, Umweltgefährdungen und deren Ursachen erkennen und beurteilen
- über Techniken und Verfahren zur Vermeidung von ökologischen Schäden beraten und informieren
- über Möglichkeiten und Technologien der Energieeinsparung bzw. einer optimalen Energieausnutzung beraten
- Kund*innen für umweltfreundliche Energieformen und Energienutzung gewinnen
- Absatzmärkte für ökologisch orientierte Angebote und Produkte erschließen
- für Kund*innen geeignete Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, PR- und Marketingstrategien entwickeln
- Unterlagen, Handbücher, Ordner, Mappen, Listen, Protokolle und Journale führen